

+

LXV

Wenn Erz und Stein, wenn Erd' und Meeresschwall
 versehrt, verheert wird, von der Zeit verzehrt,
 wie rettet sich die Schönheit vor Verfall,
 nicht stärker als die Blume nur bewehrt?

Wie soll sich Sommers holder Atem halten,
 von der Gewalt des Sturmgewölks bedrängt,
 die doch vermag den starren Fels zu spalten
 und noch das stärkste Eisentor zersprengt?

O Graungedanke! Wer denn kann der Zeit
 ihr herrlichstes Juwel beizeiten wehren?
 Wer stellt sich ihrer gieren Eil zum Streit,
 wenn sie bereit ist, Schönheit zu zerstören?

Nein, keiner kann's, wenn nicht mein Wort es trifft,
 ihr Wert erstrahlt aus einer schwarzen Schrift!

1/1
 ✓

○

○

/: ○

L. ○

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten mark or symbol on the right edge of the page.

LXV

Wenn Erz und Stein, wenn Erd und Meeresschwall
 versehrt, verheert wird, von der Zeit verzehrt,
 wie rettet sich die Schönheit vor Verfall,
 nicht stärker als die Blume nur bewehrt?

Wie soll sich Sommers holder Atem halten,
 von der Gewalt des Sturmgewölks bedrängt,
 die doch vermag den starren Fels zu spalten
 und noch das stärkste Eisentor zersprengt?

O Graungedanke! Wer denn kann der Zeit
 ihr herrlichstes Juwel beizeiten wehren?
 Wer stellt sich ihrer gierigen Eil zum Streit,
 wenn sie bereit ist, Schönheit zu zerstören?

Nein, keiner kann's, wenn nicht mein Wort es trifft:
 ihr Wert erstrahlt aus einer schwarzen Schrift.

LXV

Wann Eiz und Stein wenn Erd und Meeresschwamm
 versetzt wehret wird von der Zeit verzehrt,
 wie rätet sich die Schönheit vor Verfall,
 nicht stärker als die Blume nur bewahrt?

Wie soll sich Sommers holder Athem halten
 von der Gewalt des Sturmgewölks bedrängt,
 die hoch vermag den tarrten Fels zu spalten
 und noch das stärkste Eisen zu zerbrängt?

O Gattungedankel! Wer denn kann der Zeit
 die heuchelstas Javel beizeln wehren?
 Wer stellt sich ihrer gieren Eil zum Scheit,
 wann sie bereit ist Schönheit zu zerstören?

Nein, keiner kann's wenn nicht mein Wort es thut:
 Ist Wort erstahlt aus einer schwarzen Schutt!